

Frühe Ungleichheiten

*Kita-Gaps aus bildungs- und
gleichstellungspolitischer Perspektive*

C. Katharina Spieß

mit Mathias Huebener, Sophia Schmitz, Lina Binger

22. November 2023 – BiB – FES Berlin

Hintergrund

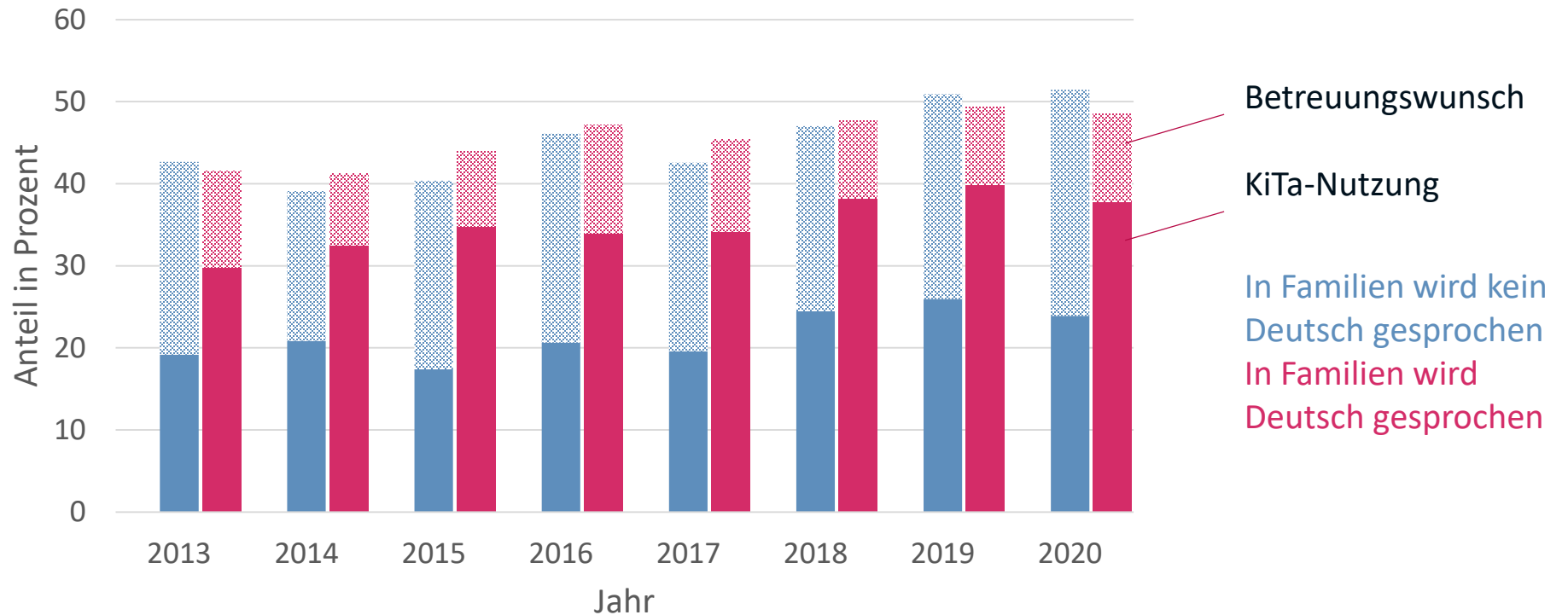
- **Kitas sind für Kinder erste Bildungs- und Betreuungsorte außerhalb der Familie:**
Zahlreiche Hinweise auf positive Wirkung von guten Kitas auf kindliche Entwicklung, insbesondere von Familien mit geringeren Ressourcen
- **Kitas tragen zur Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit der Eltern**
Zahlreiche Hinweise auf positive Wirkung von guten Kitas auf Erwerbstätigkeit und Erwerbsvolumen von Müttern



ABER: Kita-Gaps seit vielen Jahren

Beispiel:

Kita-Nutzung und Betreuungswünsche für unter 3-Jährige nach Sprache in der Familie



Quelle: Schmitz, Spieß und Huebener (2023), eigene Berechnungen auf Basis von Kinderbetreuungsstudie (KiBS) 2013-2020, gewichtet.

Differenzierte Betrachtung der Kita-Gaps und ihrer Gründe

Wenige **systematische Untersuchungen ...**

... der **Kita-Gaps im Detail** und **ihrer Gründe** (z.B. Seibel 2021, Hermes et al. 2021 und 2023, Steinberg und Kleinert 2022)

- Kita-Gaps differenziert nach **Alter der Kinder** und **unterschiedlicher Merkmale** der Familien
- Gründe auf der **Angebotsseite**
- Gründe auf der **Nachfrageseite**

Neue aktuelle Studie

FES diskurs

Mathias Huebener, Sophia Schmitz,
Katharina Spieß und Lina Binger

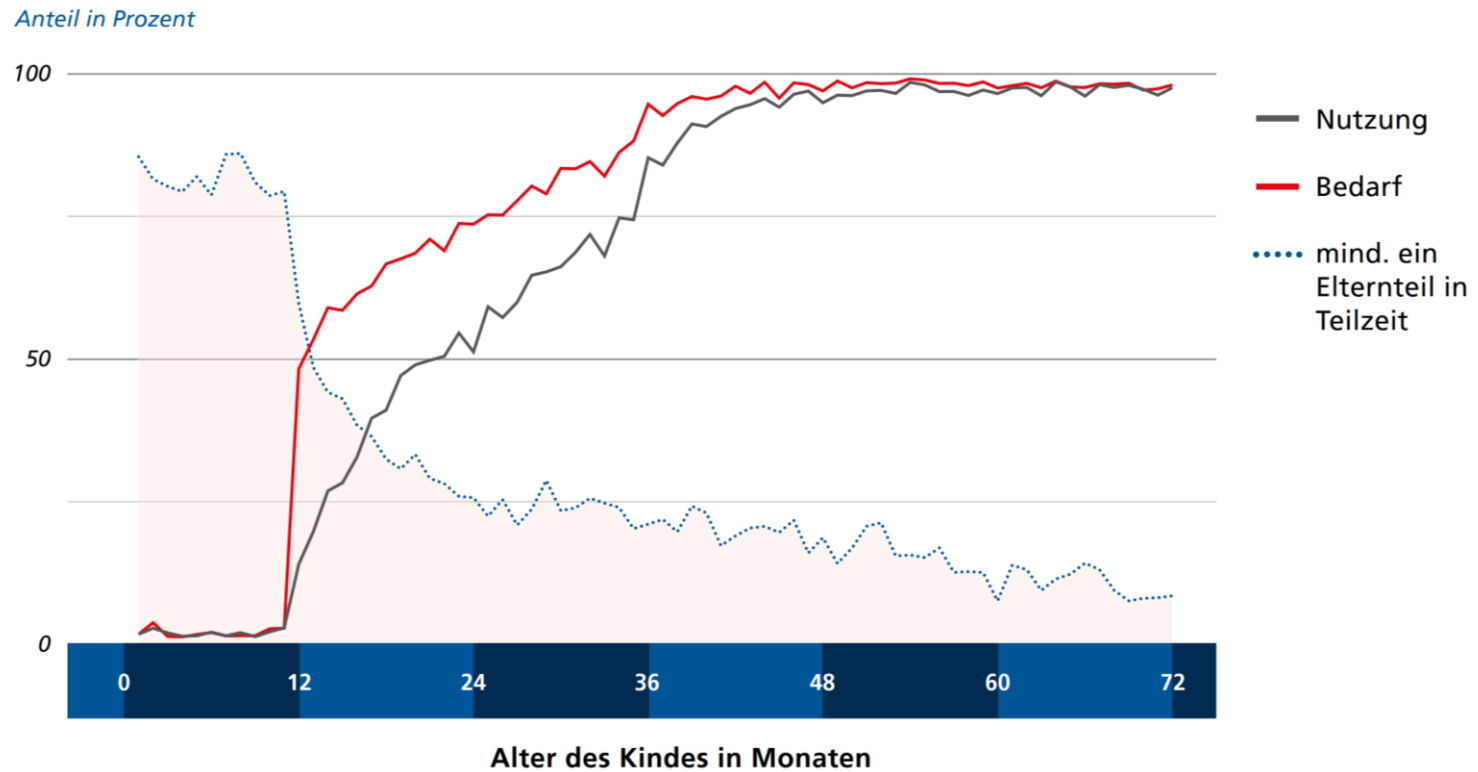
Frühe Ungleichheiten

Zugang zu Kindertagesbetreuung aus
bildungs- und gleichstellungspolitischer
Perspektive

Datengrundlage

- **Kinderbetreuungsstudie (KiBS) des Deutschen Jugendinstituts (DJI)**
 - Repräsentative und jährlich durchgeführte Befragung, die seit 2012 jährlich ca. 33.000 Eltern von Kindern in verschiedenen Altersgruppen befragt.
 - Jahre: 2018 bis 2020, N = 66.000
 - Informationen zu **Kita-Nutzung und Betreuungswunsch**

Kita-Nutzung und Kita-Bedarf nach Alter des Kindes



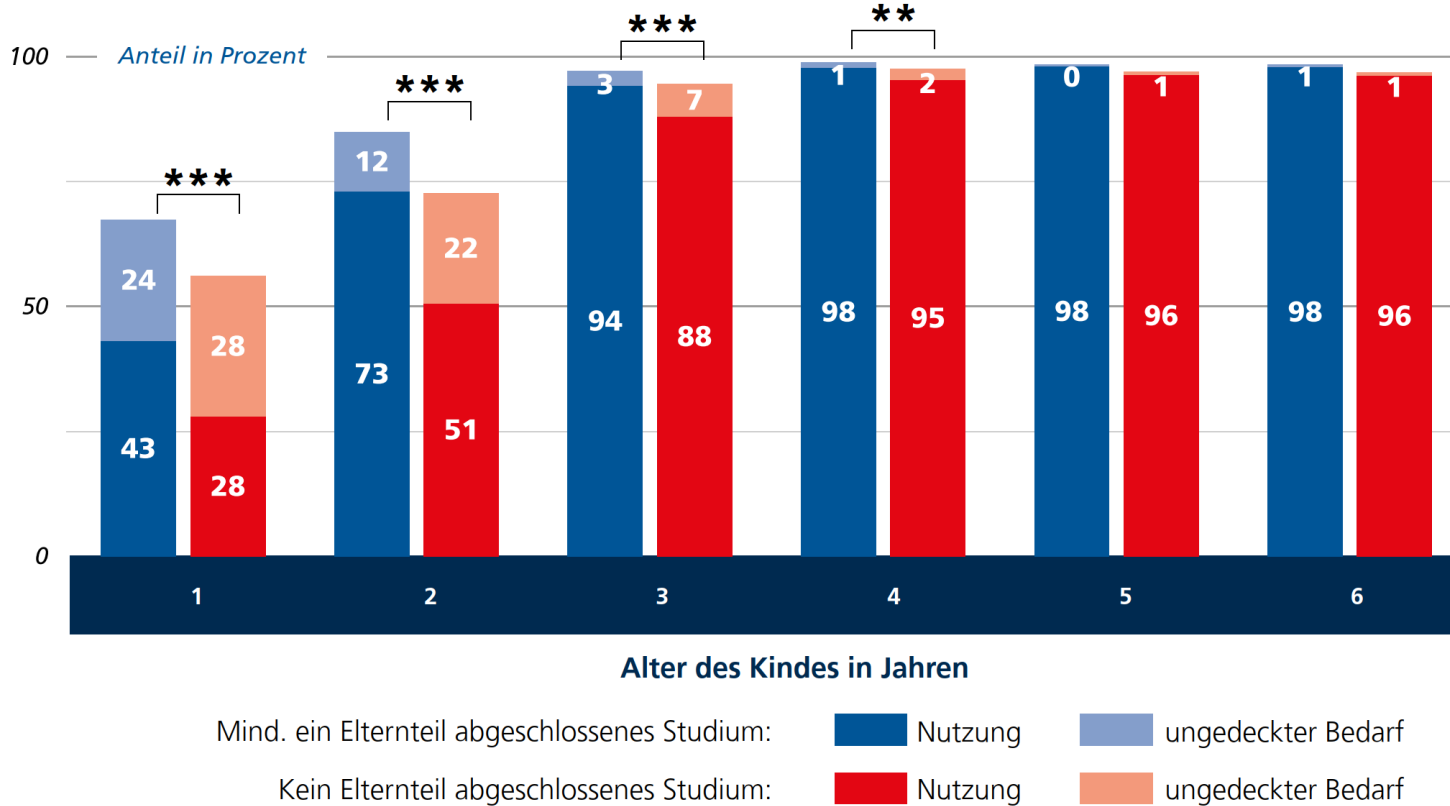
Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018-2020.

Anmerkung: Die Abbildung zeigt den Anteil der Kinder, die eine Kita nutzen und deren befragter Elternteil einen Kita-Bedarf angibt. Zusätzlich ist der Anteil der Kinder abgetragen, von denen sich mindestens ein Elternteil derzeit in Elternzeit oder Mutterschafts- bzw. Erziehungsurlaub befindet. Berechnungen sind gewichtet. N=65.302.

Ungeddeckte Bedarfe aus bildungspolitischer Perspektive

Kita-Nutzung und -Bedarf nach Bildungsabschluss der Eltern

Abb. 2

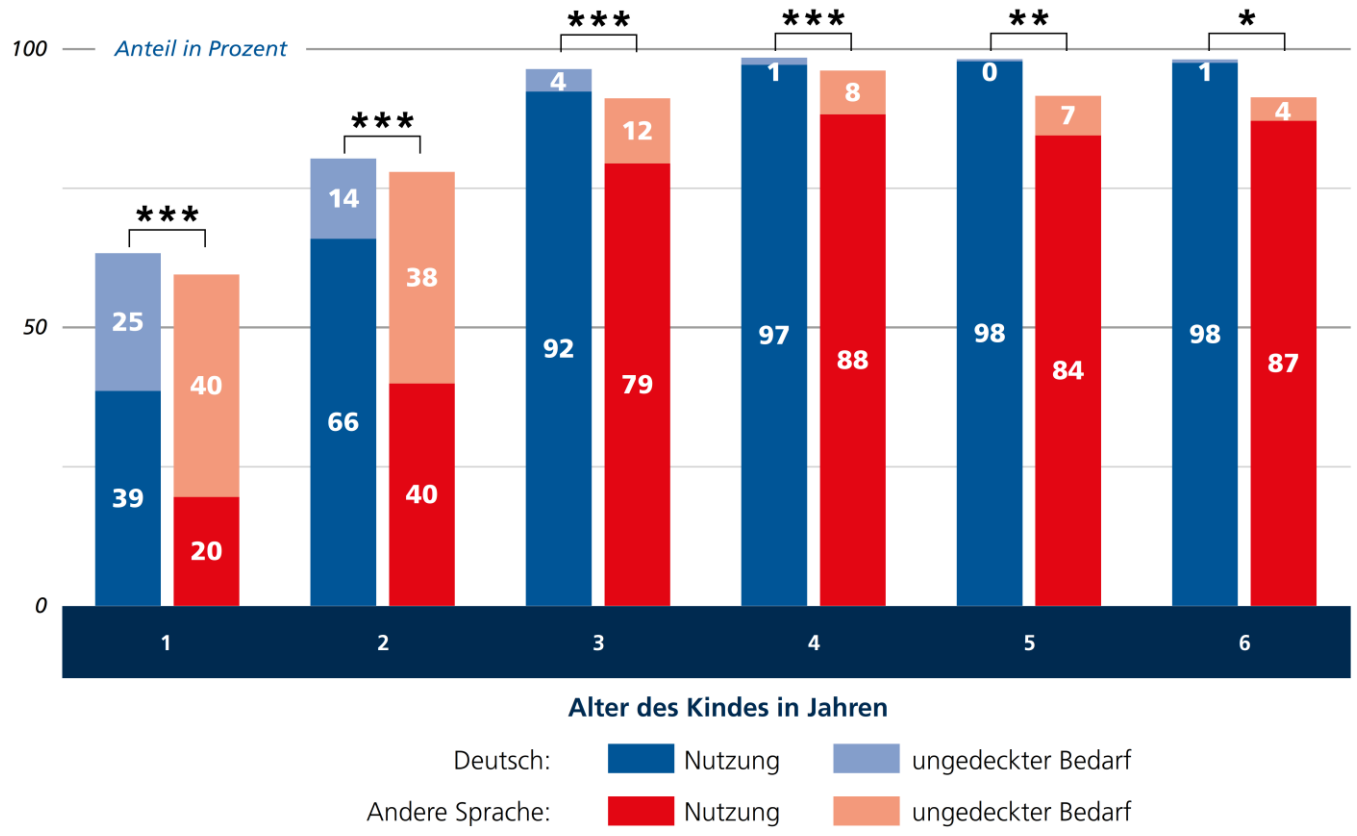


Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

Anmerkung: Signifikanzen für den ungedeckten Bedarf auf Ein-, Fünf- und Zehnprozentniveau: ***, **, *. Berechnungen sind gewichtet. N=57.280.

Kita-Nutzung und -Bedarf nach zu Hause überwiegend gesprochener Sprache

Abb. 3

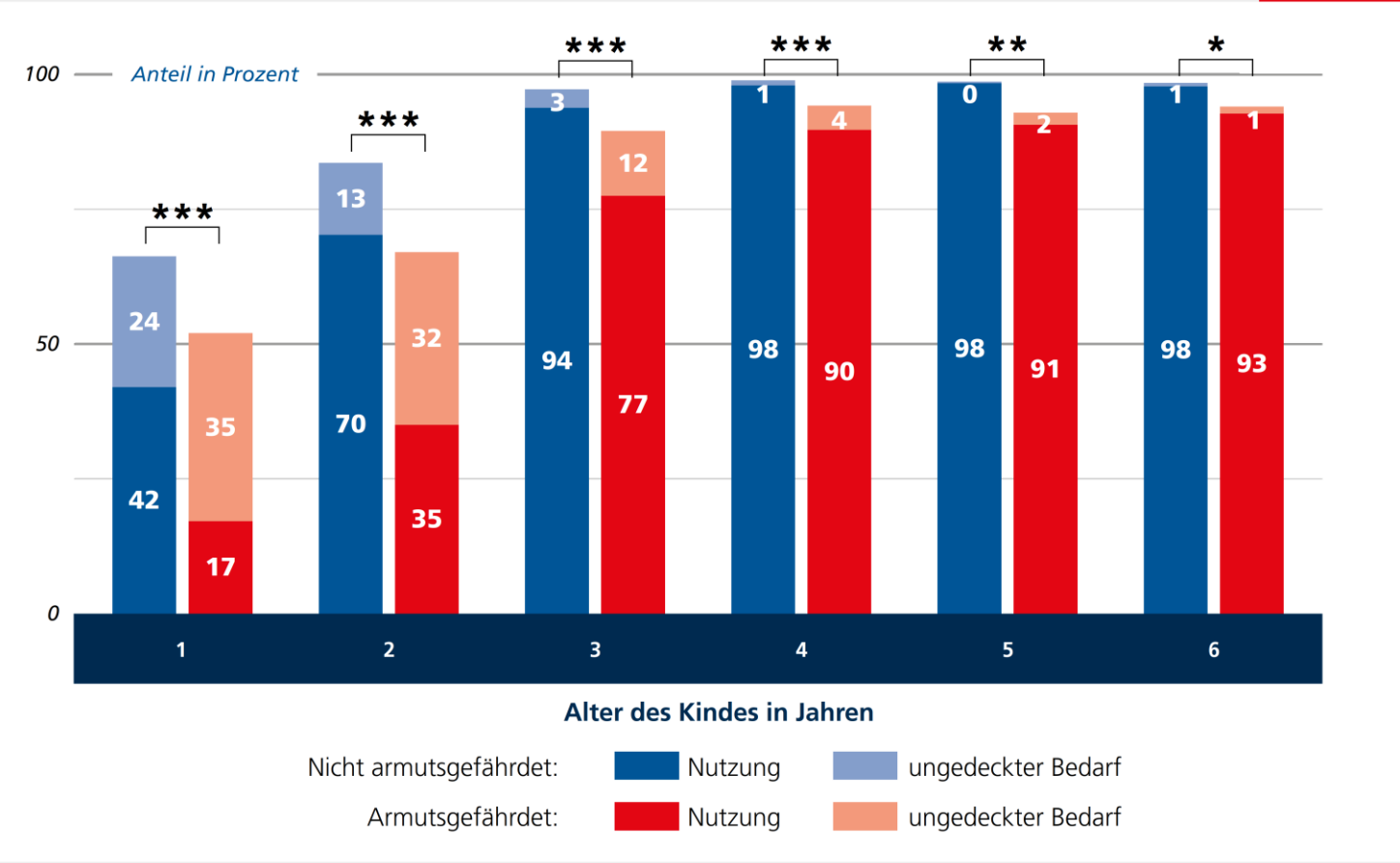


Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

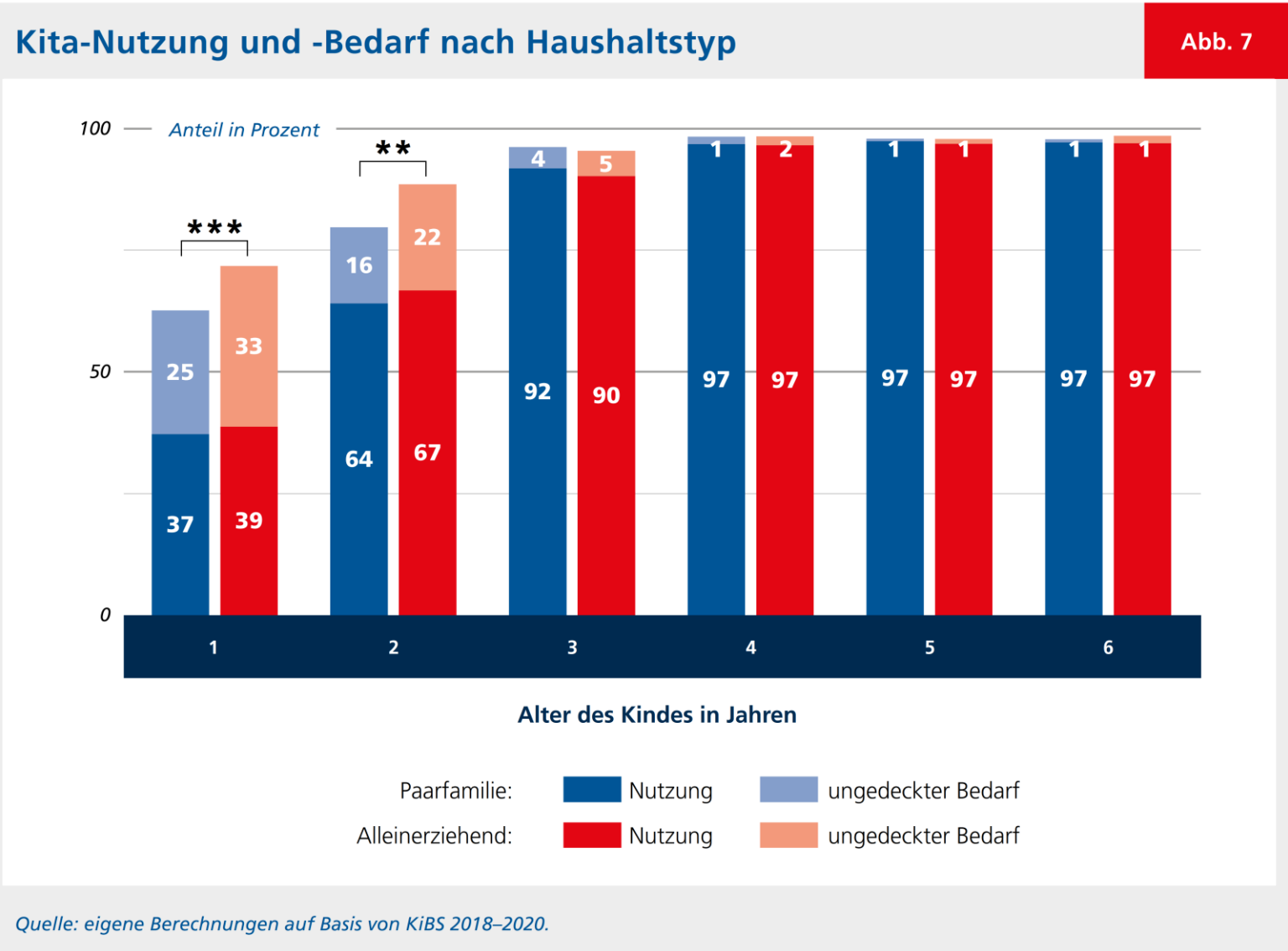
Anmerkung: Statistisch signifikante Unterschiede im ungedeckten Bedarf werden auf dem Ein-, Fünf- und Zehnprozentniveau wie folgt dargestellt: ***, **, *. Berechnungen sind gewichtet. N=57.524.

Kita-Nutzung und -Bedarf nach Armutsgefährdung des Haushalts

Abb. 4



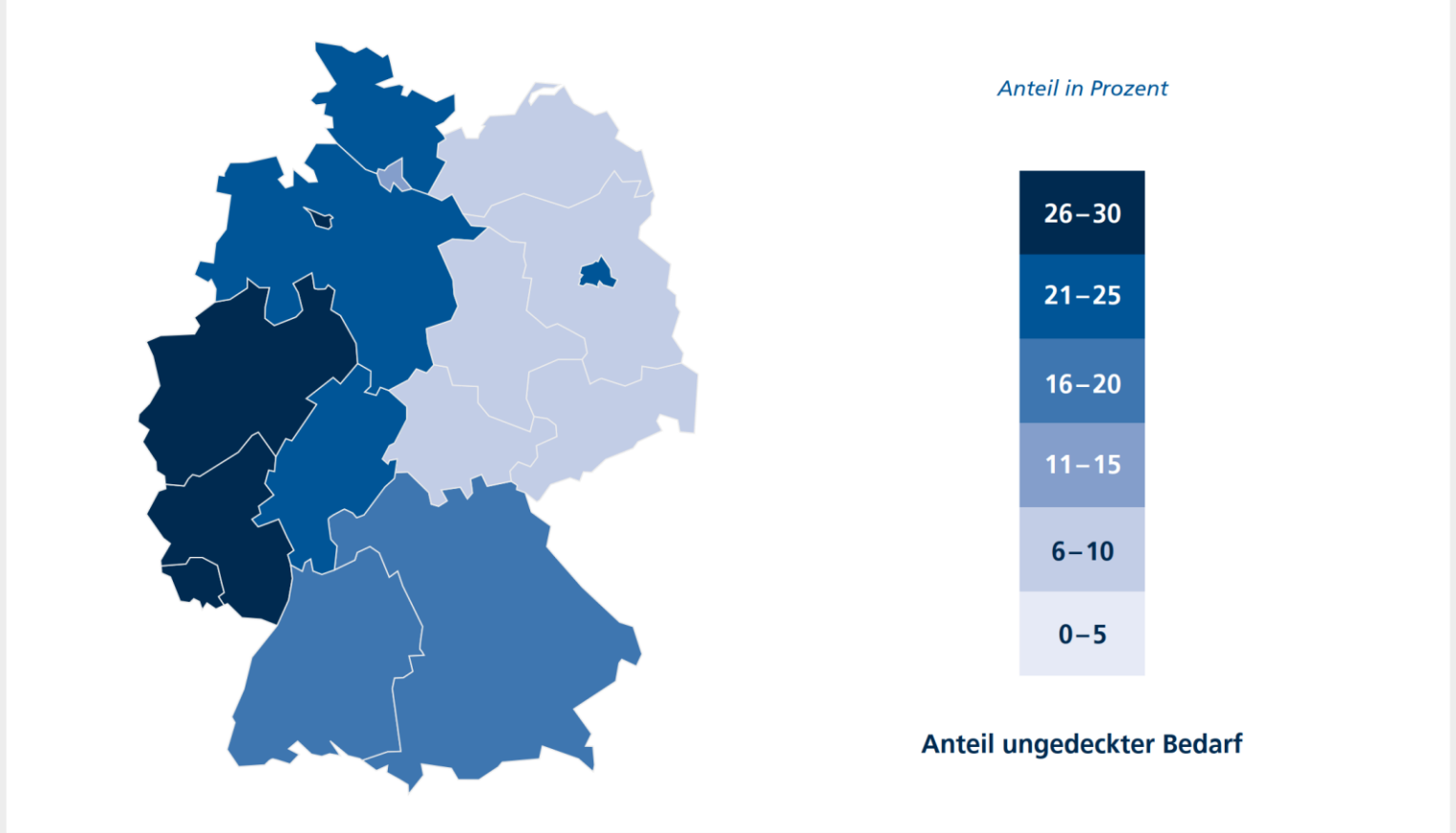
Anmerkung: Ein Haushalt gilt als armutsgefährdet, wenn das monatliche Nettoäquivalenzeinkommen geringer ist als 60 Prozent des Medians der Stichprobe. Das Nettoäquivalenzeinkommen wurde mit dem Faktor 0,4 für jede minderjährige Person im Haushalt berechnet. Signifikanzen für den ungedeckten Bedarf auf Ein-, Fünf- und Zehnprozentniveau: ***, **, *. Berechnungen sind gewichtet. N=53.173.



Anmerkung: Signifikanzen für den ungedeckten Bedarf auf Ein-, Fünf- und Zehnprozentniveau: ***, **, *. Berechnungen sind gewichtet. N=57.573.

Ungedeckte Kita-Bedarfe für Kinder zwischen ein und unter drei Jahren nach Bundesländern

Abb. 9



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

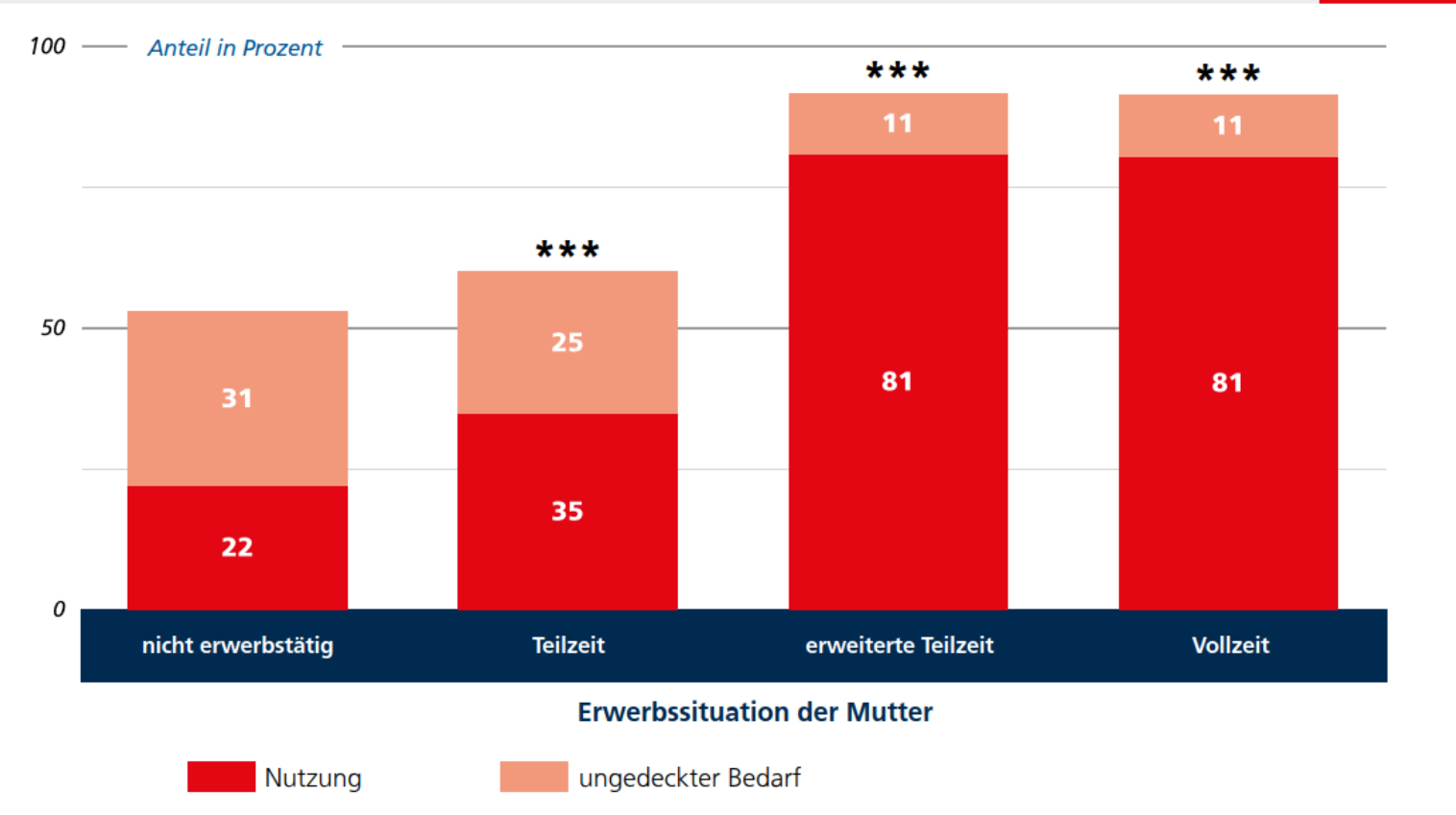
Anmerkung: Dargestellt ist der Anteil an Familien mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren mit ungedecktem Kita-Bedarf nach Bundesland. Berechnungen sind gewichtet.

Ungeddeckte Bedarfe aus gleichstellungspolitischer Perspektive



Kita-Nutzung und -Bedarf nach Erwerbssituation der Mutter für Kinder im Alter von ein bis unter drei Jahren

Abb. 6

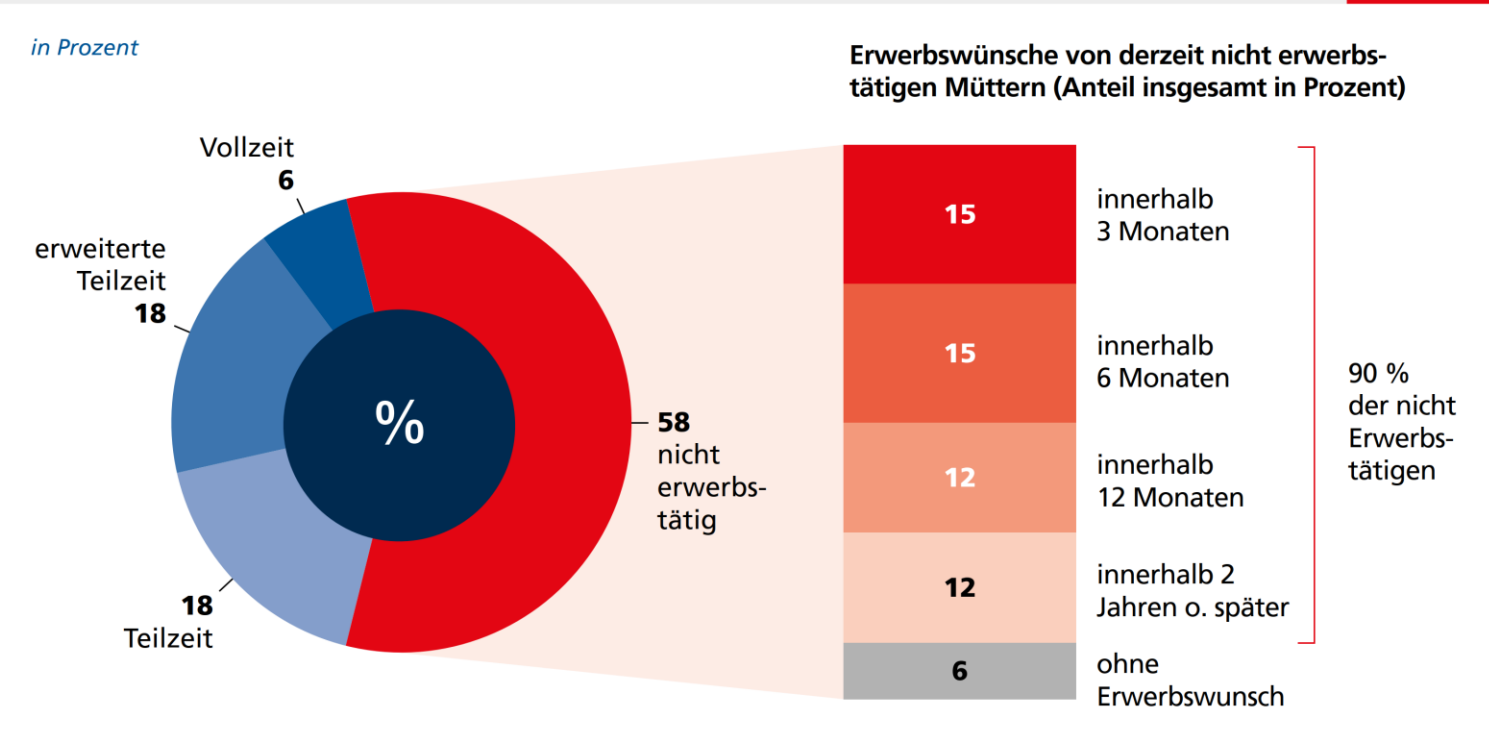


Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

Anmerkung: Teilzeit bis 20 Wochenarbeitsstunden, erweiterte Teilzeit zwischen 20 und 35 Wochenarbeitsstunden, Vollzeit über 35 Wochenarbeitsstunden. Signifikanzen für den ungedeckten Bedarf auf Ein-, Fünf- und Zehnprozentniveau im Vergleich zu nicht erwerbstätigen Müttern: ***, **, *. N=27.321. Dargestellt sind Familien mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren. Berechnungen sind gewichtet.

Erwerbsumfang und Erwerbsabsicht von Müttern mit Kindern im Alter von ein bis unter drei Jahren ohne Kita-Platz und mit ungedecktem Bedarf

Abb. 14

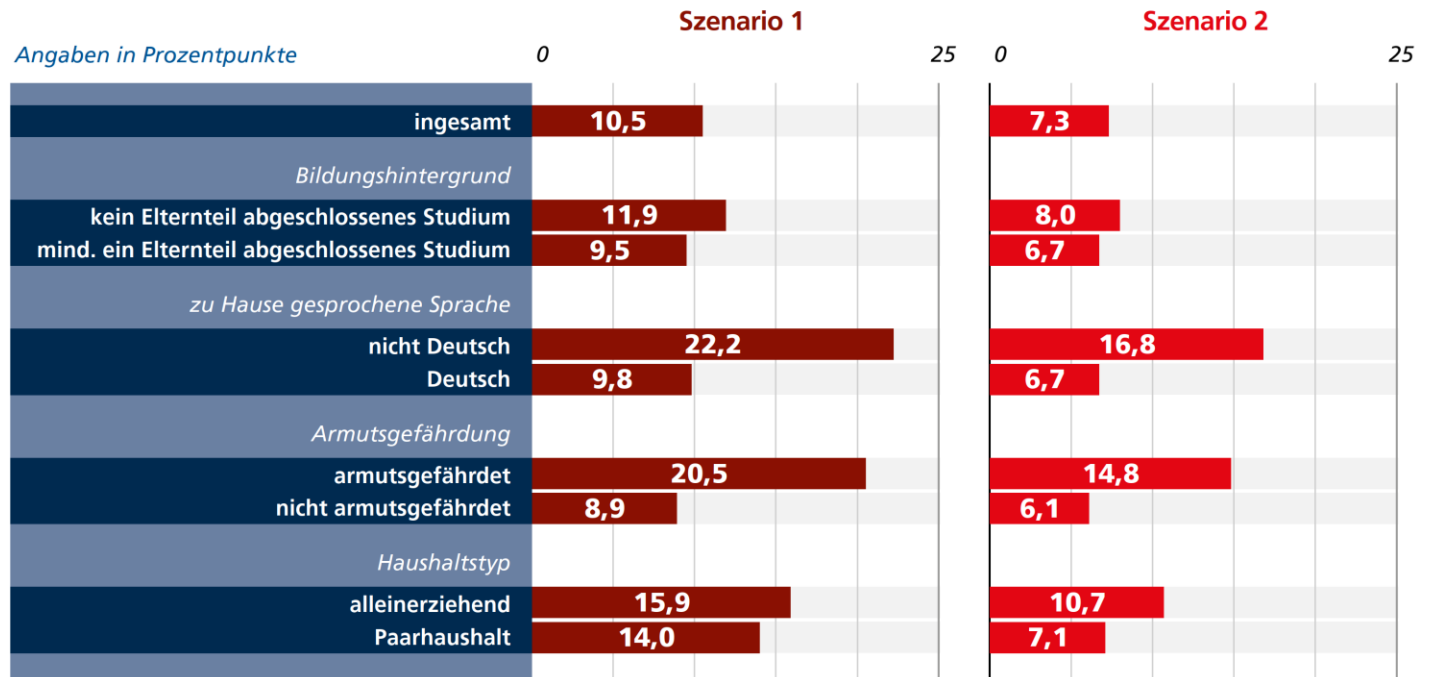


Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

Anmerkung: Dargestellt ist der Erwerbsumfang von Müttern mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren, deren Kind trotz Bedarfs keinen Kita-Platz nutzt. Von den derzeit nicht erwerbstätigen Müttern ist zusätzlich auch der Zeitpunkt des gewünschten Wiedereinstiegs ins Erwerbsleben abgetragen. Die Prozentangaben beziehen sich dabei auf die Grundgesamtheit aller Mütter mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren, deren Kind trotz Bedarfs keinen Kita-Platz in Anspruch nimmt. Alle Prozentangaben in der Abbildung addieren sich somit auf 100 Prozent auf. Berechnungen sind gewichtet. N=3.247.

Veränderungen in den Erwerbstätigenquoten von Müttern mit Kindern im Alter von ein- bis unter drei Jahren bei vollständiger Bedarfsdeckung nach Merkmalen der Familien und verschiedenen Szenarien

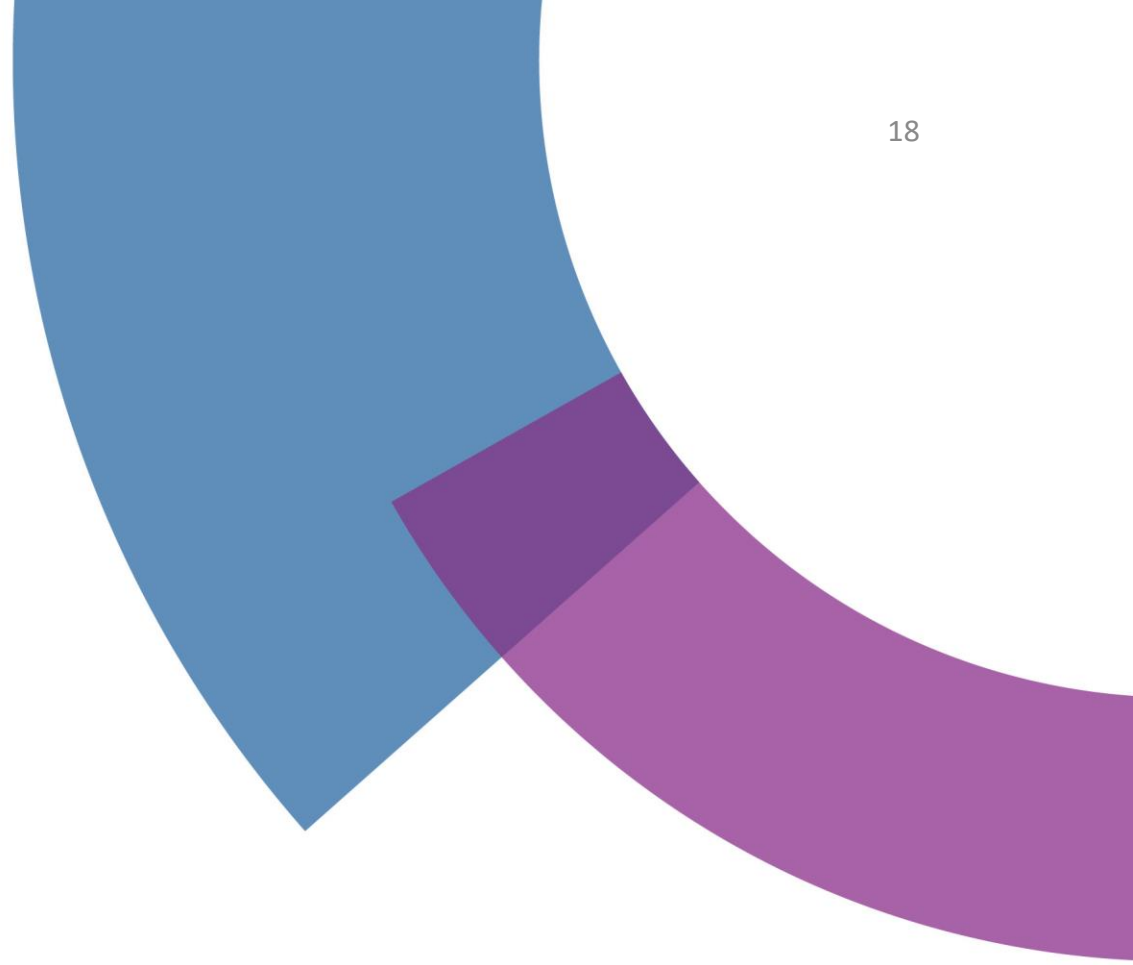
Abb. 16



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

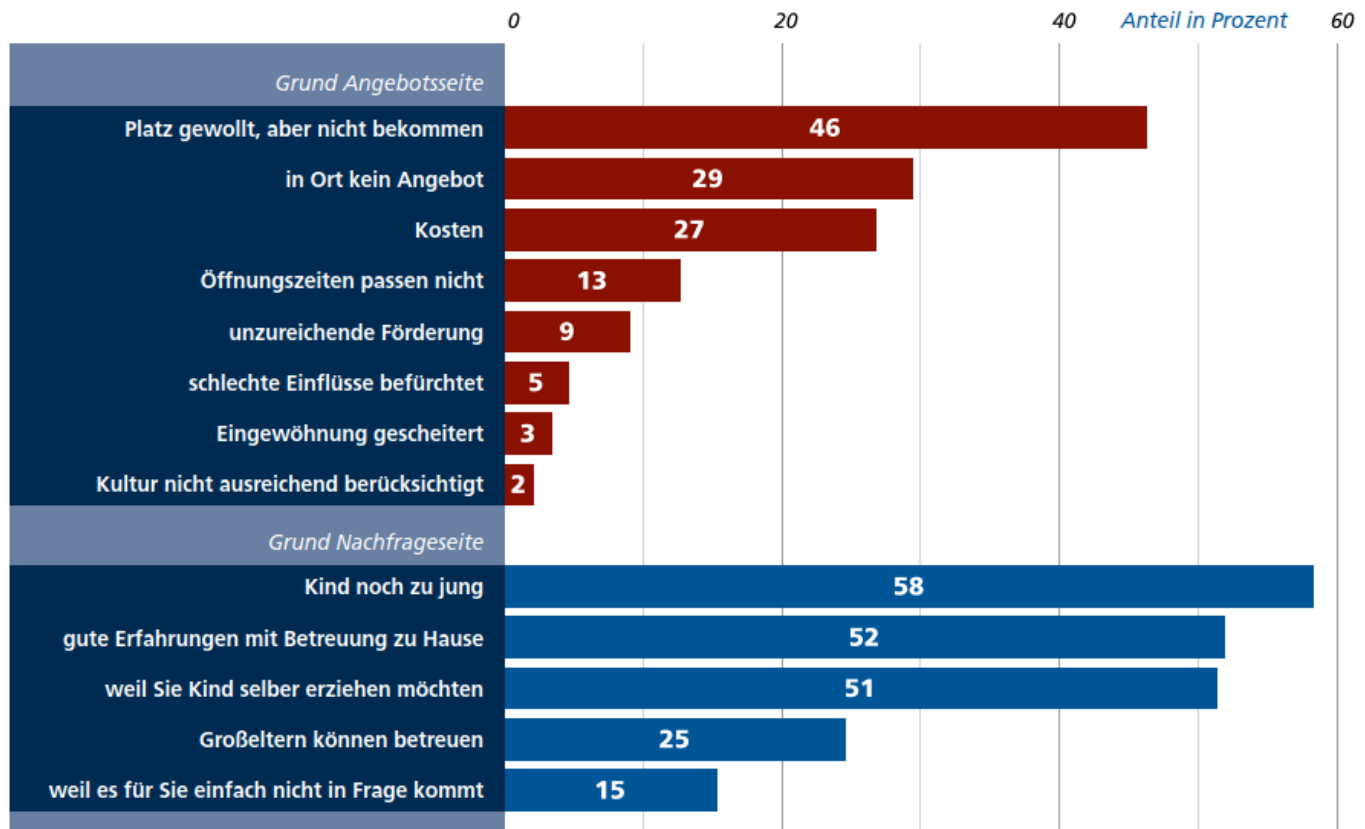
Anmerkungen: Die Veränderungen in den Erwerbsquoten werden für Mütter mit Kindern im Alter von ein bis unter drei Jahren berechnet. In Szenario 1 wird angenommen, dass für jede Familie mit Betreuungsbedarf ein passender Kita-Platz geschaffen und damit der ungedeckte Bedarf für alle Kinder vollständig geschlossen werden kann. In Szenario 2 wird angenommen, dass lediglich der ungedeckte Bedarf für Mütter geschlossen wird, die als Voraussetzung für eine Kita-Nutzung Gründe auf der „Angebotsseite“ nennen. Weiterhin wird in beiden Szenarien angenommen, dass Mütter unter diesen Voraussetzungen im berichteten Umfang eine Erwerbstätigkeit aufnehmen. Berechnungen sind gewichtet.

Gründe für ungeddeckte Bedarfe



Gründe für eine Nichtnutzung auf Nachfrage- und Angebotsseite für Familien mit ungedecktem Bedarf für Kinder zwischen ein und unter drei Jahren

Abb. 17

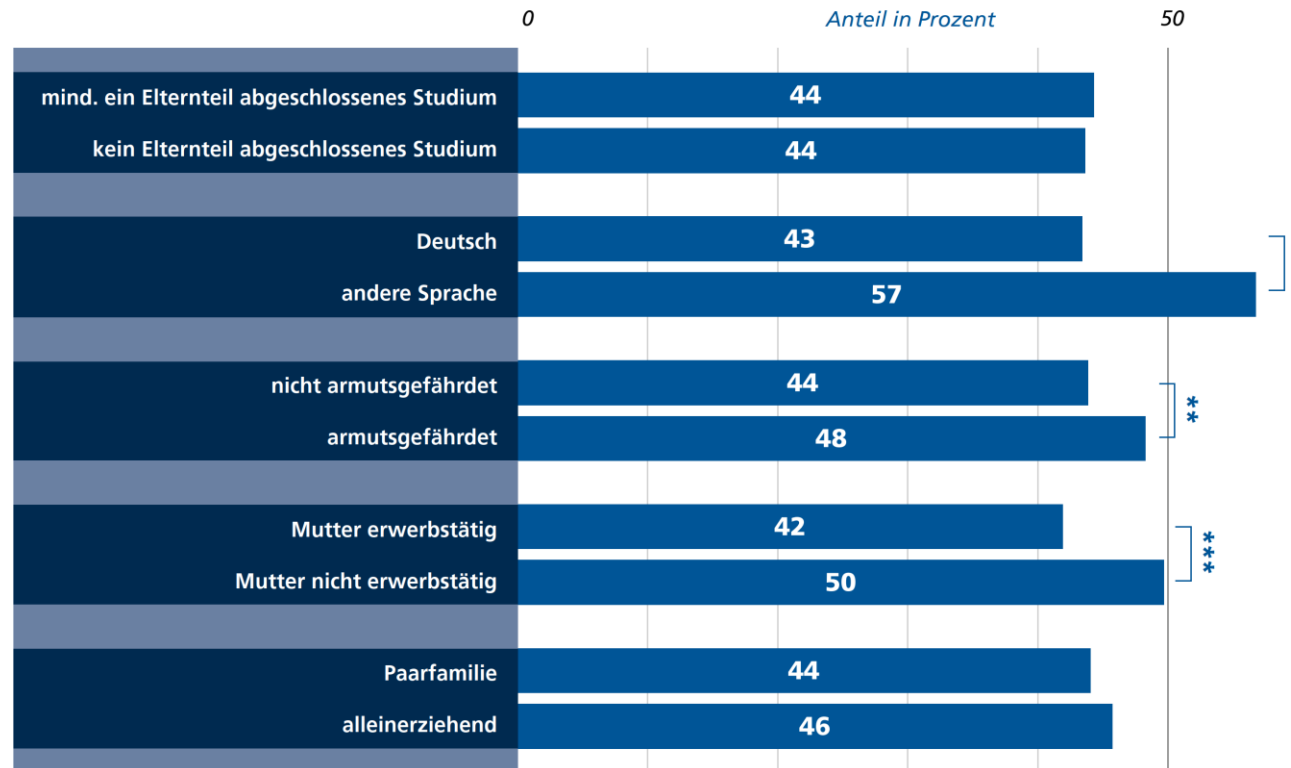


Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

Anmerkung: Dargestellt sind Angaben von Familien mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren, die einen Betreuungsbedarf äußern, deren Kind aber nicht in einer Kita betreut wird. Mehrfachnennungen waren möglich. Mittelwerte sind gewichtet. N=3.370.

Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Kita-Platz, nach Merkmalen der Familie mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren

Abb. 23



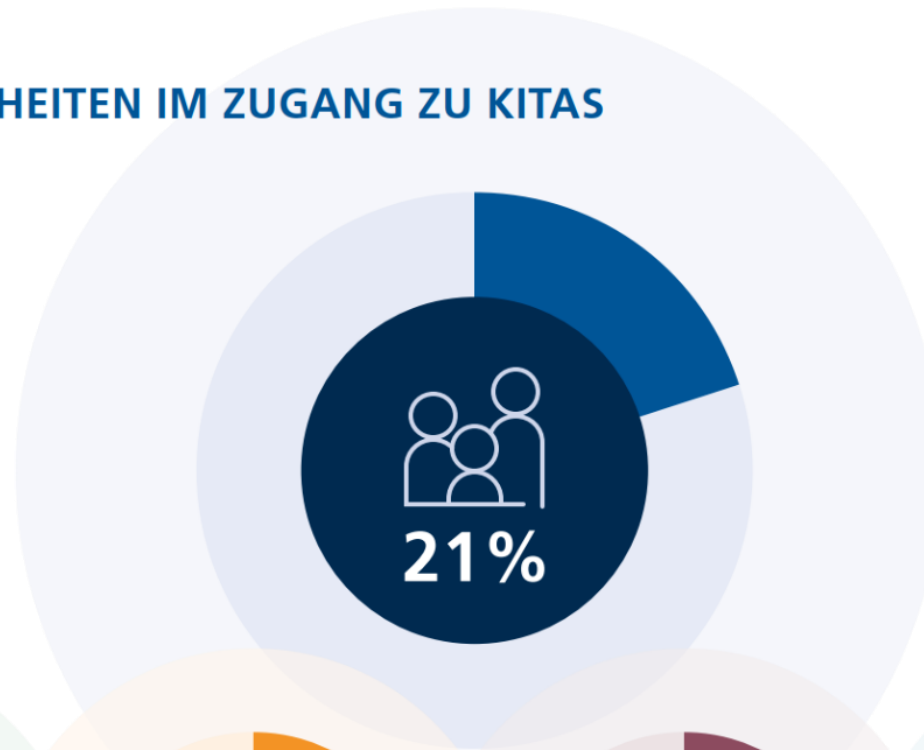
Quelle: eigene Berechnungen auf Basis von KiBS 2018–2020.

Anmerkung: Dargestellt ist die subjektiv empfundene Schwierigkeit, einen Kita-Platz zu bekommen von Familien mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren, die einen Betreuungsbedarf äußern und sich um mindestens einen Platz beworben haben. Mittelwerte sind gewichtet. N= 20.612.

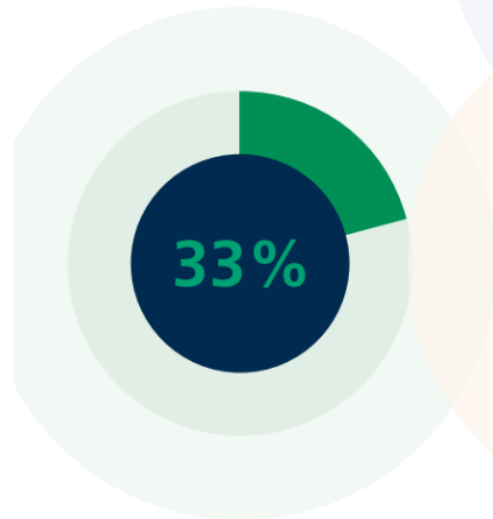
Zusammenfassung

FRÜHE UNGLEICHHEITEN IM ZUGANG ZU KITAS

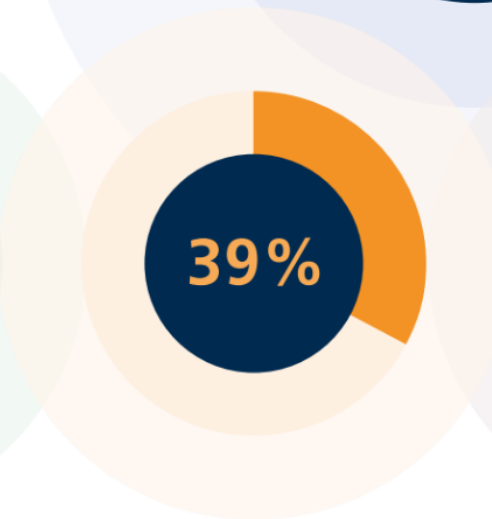
In Deutschland bekommt jede 5. Familie mit Kindern zwischen ein und unter drei Jahren **keinen Kita-Platz, obwohl Bedarf besteht.**



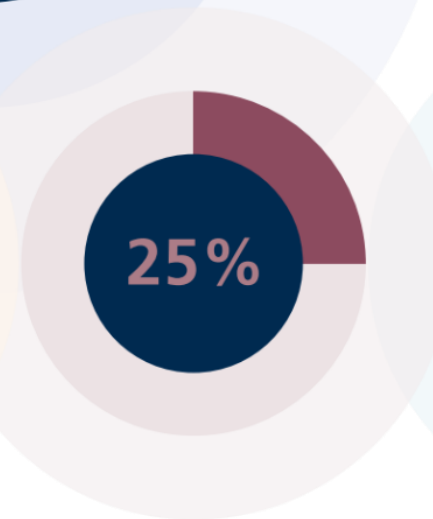
Besonders davon betroffen ist ...



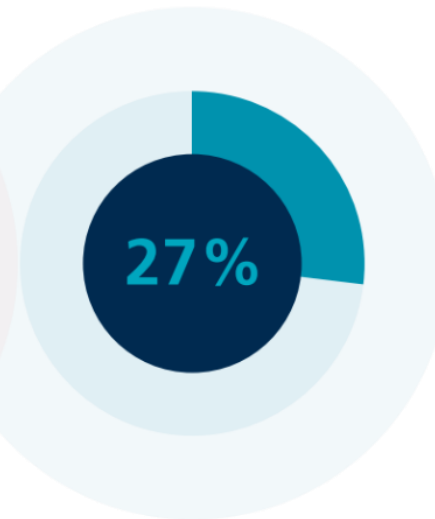
... jede 3. armutsgefährdete Familie, ...



... mehr als jede 3. Familie, die zu Hause kein Deutsch spricht, ...



... jede 4. Familie ohne akademischen Hintergrund und ...



... mehr als jede 4. Familie mit alleinerziehendem Elternteil.



Ungenutzte Bildungspotenziale von Kindern

- Ungleichheiten in kindlicher Entwicklung bereits zum Schuleintritt
- Ungleiche Chancen auf gute Entwicklung und Entfaltung der Potenziale aller Kinder

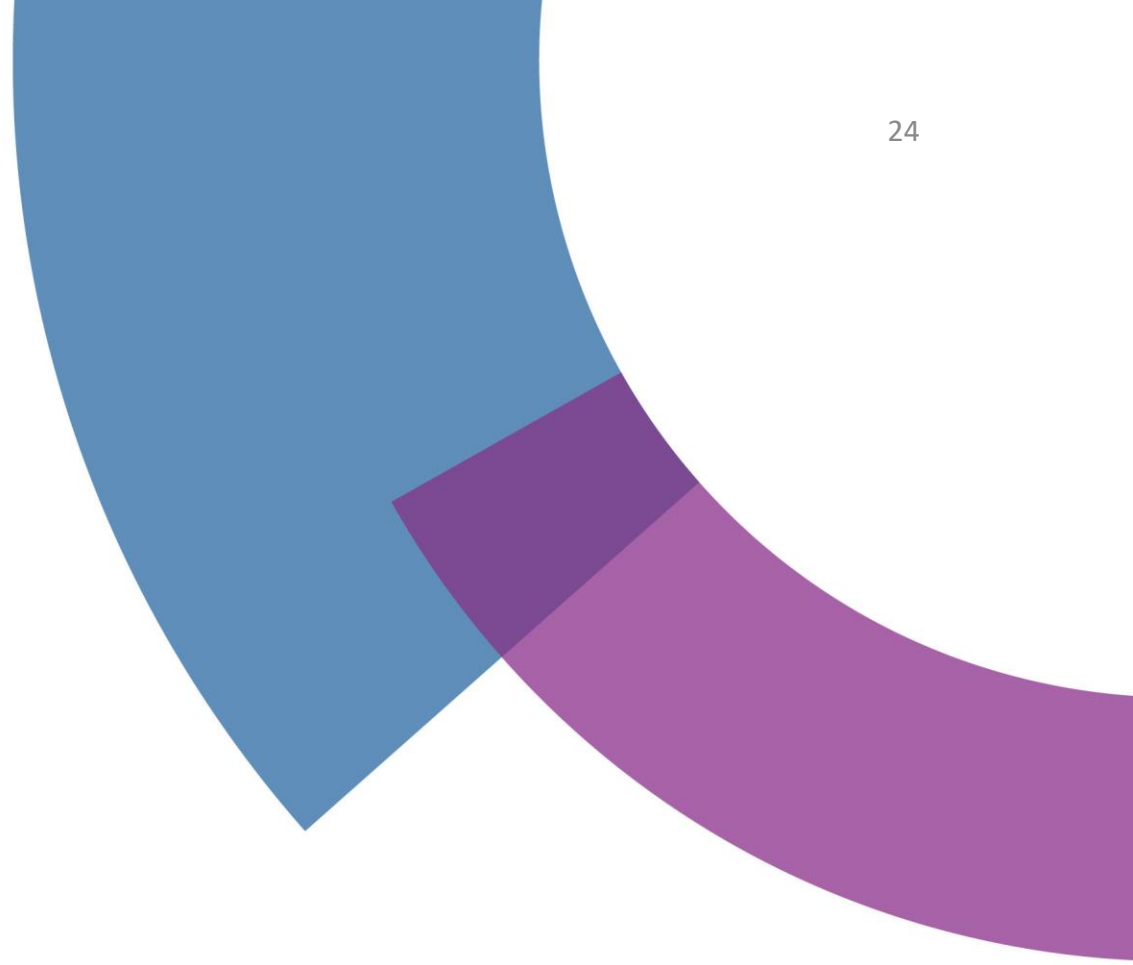
KONSEQUENZEN



Ungenutzte Erwerbspotenziale von Müttern

- Geringere Erwerbsbeteiligung in potenziell benachteiligten Familien
- Unerfüllte Erwerbsabsichten bei fast allen Gruppen von Müttern

Mögliche Maßnahmen gegen Kita-Gaps



Mögliche Maßnahmen auf der Angebots-Seite

- Weiterer Ausbau der Kita-Angebot
- Mehr wohnortnahe Kita-Angeboten
- Mehr Kita-Ganztagsangebote und bedarfsgerechte Öffnungszeiten
- Weniger Suchaufwand und mehr Informationen und Unterstützung im Anmeldeprozess, mit Informationen über Rechtsanspruch, Vorteile und Zugang zu Kita-Plätzen
- Prüfung des Einsatzes von zentralen Kita-Anmelde- und -Vergabeverfahren
- Proaktiver Kita-Platz Vorschlag an potentiell benachteiligte Familien (mit Opt-Out-Verfahren)
- Finanzielle „Incentivierung“ bei der Platzvergabe an bestimmte Gruppen
- Bundesweit verbindliche Gebührenstaffelung nach Familieneinkommen
- ...

Vielen Dank



Dr. Mathias Huebener

Dr. Sophia Schmitz

Prof. Dr. C. Katharina Spiess

Lina Binger

Bundesinstitut für

Bevölkerungsforschung (BiB)

C.Katharina.Spiess@bib.bund.de

www.bib.bund.de